

Inhalt

Zum Geleit	9
Vorwort der Autorin und Danksagung	14
1. Einführung	17
1.1 Auftrag, Erkenntnisinteresse und Fragestellungen	17
1.2 Vorgehen und Auswahl der Einrichtungen	19
1.3 Quellen	21
1.4 Stand der Forschung zur Heimerziehung und Heimunterbringung in der Nachkriegszeit	25
1.5 Aufbau der Arbeit	26
1.6 Begrifflichkeiten	27
2. Ausgangslage und Entwicklungslinien	29
2.1 Aus- und Nachwirkung von Nationalsozialismus und Krieg	29
2.2 Nachkriegsjahre im Reutlinger Raum	32
2.2.1 Versorgung mit Lebensmitteln und Kleidung	32
2.2.2 Wohnraum- und Flüchtlingsproblem	32
2.2.3 Wirtschaftsentwicklung	33
2.3 Entwicklungslinien	34
2.3.1 Ideelle Grundlagen: Das Erbe Gustav Werners	35
2.3.2 Materielle Grundlagen: Dezentrale Struktur, Bauten, Landwirtschaft und Finanzen	36
2.3.3 Führung	37
2.3.4 Personal	38
3. Rahmenbedingungen der Arbeit der Gustav Werner Stiftung und der Haus am Berg gGmbH	39
3.1 Rechtliche Grundlagen	39
3.1.1 Organisation der öffentlichen Erziehung und Heimunterbringung in Württemberg	39

3.1.2	Gesetzliche Grundlagen der Unterbringung	40
3.1.3	Staatliche Kontrolle der Einrichtungen	43
3.1.4	Vorgaben für Züchtigungen und Strafen	45
3.1.5	Kontaktverbote	49
3.1.6	Arrest, Essensentzug und andere Strafen	49
3.1.7	Arbeitspflicht	49
3.1.8	Unrecht	50
3.2	Gesellschaftliche Einflüsse	52
3.2.1	Erziehungsideale und Wertevorstellungen	52
3.2.2	Wahrnehmung und Stellenwert der Heimunterbringung und der Heimerziehung	54
3.3	Finanzierung der Heimerziehung und der Investitionen	55
3.3.1	Entwicklung des Pflegesatzwesens	55
3.3.2	Eigenanteile der Finanzierung der Gustav Werner Stiftung	58
3.3.3	Andere Finanzquellen	60
3.4	Pädagogik	61
3.4.1	Entwicklungslinien der Heim-Pädagogik in der Nachkriegszeit	61
3.4.2	Unterbringungs- und Erziehungskonzepte in den Einrichtungen der Gustav Werner Stiftung und Haus am Berg gGmbH	65
3.5	Innere Strukturen der Gustav Werner Stiftung und Haus am Berg gGmbH	70
3.5.1	Personal	70
3.5.2	Strukturen	84
3.5.3	Innovationen	85
3.5.4	Traditionen	91
3.5.5	Finanzen	95
3.6	Sonstige Einflüsse	98
3.6.1	Landesverband der Inneren Mission in Württemberg	98
3.6.2	Evangelische Heimerzieherschule Reutlingen	104
3.6.3	Mitgliedschaften in Organisationen der Heimerziehung	113

4. Die untersuchten Einrichtungen	119
4.1 Loßburg-Rodt	119
4.2 Altes Kinderhaus, Oberlin-Heim und Oberlin-Schule	141
4.3 Buttenhausen	155
5. Leben in den Einrichtungen aus Sicht der Beteiligten	174
5.1 Loßburg-Rodt	174
5.2 Oberlin-Heim und Oberlin-Schule	221
5.3 Buttenhausen	249
5.4 Zusammenfassende Bemerkungen	262
6. Leben und Arbeiten in den Einrichtungen aus Sicht der Mitarbeitenden	267
6.1 Loßburg-Rodt	267
6.2 Altes Kinderhaus und Oberlin-Heim	279
6.2.1 Altes Kinderhaus	279
6.2.2 Oberlin-Heim	286
6.3 Buttenhausen	294
6.4 Zusammenfassende Bemerkungen	308
7. Aus den Akten gewonnene Hinweise auf Problemfälle	311
7.1 Gewalt, körperliche Züchtigung, Strafen	311
7.1.1 Von Seiten der Mitarbeiter	311
7.1.2 Innerhalb der Betreuten	317
7.2 Demütigende Strafen	318
7.3 Sexueller Missbrauch	319
7.3.1 Sexueller Missbrauch durch Angestellte	319
7.3.2 Sexuelle Handlungen zwischen Betreuten	323
7.4 Andere Problemanzeigen	329
7.5 Zusammenfassende Bemerkungen	335

8. Entwicklung Ende der 1960er, Anfang der 1970er Jahre	336
8.1 Frühe Reformversuche innerhalb der Diakonie	336
8.2 Heimkampagnen	337
8.3 Erste Veränderungen aus der Innen-Sicht	339
8.4 Bestandsaufnahme und konkrete Forderungen: Das Wildbader Memorandum	340
8.5 Auswirkungen in der Praxis am Beispiel Loßburg	346
9. Schluss	353
9.1 Fazit	353
9.2 Vergleich	364
9.3 Ausblick	370
10. Nachwort der Projektgruppe	374
11. Bibliographie	380
11.1 Archivalische Quellen	380
11.2 Gedruckte Quellen	381
11.3 Forschungsliteratur	382
12. Anmerkungen	387